

Anlage 10: Handlungsfeld 12 – Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit

Es wurden folgende Verabredungen getroffen:

WER?	MIT WEM?	WAS?	BIS WANN?
Frau Kynast Fach-AG Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Kammern (Industrie- und Handelskammer IHK, Handwerkskammer HWK)	Vernetzung/ Abstimmung mit den Kammern zu Teilzeit- Ausbildung Klärung der Kontaktaufnahme	nächster FAG- Termin (04.11.2014)
Vertreter_innen JA	Agentur für Arbeit/ Jobcenter	Abstimmung mit Agentur für Arbeit/ Jobcenter zu Teilzeit- Regelungen (Ausbildung, Berufsvorbereitung, ...)	Abstimmungsrun- de 08.10.
Frau Rieger Fach-AG	Soziale Arbeit an Schule und anderen AGs	"was mit wem" klären (d.h. erlevante Handlungsfelder und Arbeitsbereiche identifizieren), um Vernetzung und Fachaustausch herzustellen	bis Ende Okt.
Frau Rieger	JIS	Kontaktaufnahme JIS zu Abstimmung/ Nutzung/ Einpflege von Informationen	Anfang November
Jugendamt/ Sachbearbeiterin Arbeitswelt Fachgespräch Planungskonferenzen	Sächsische Bildungsagenur Dresden (SBAD), Agentur für Arbeit, Jobcenter, Fach-AG	Kriterien: wie erfolgt Bedarfsklärung/ Erfassung von Bedarfen hinsichtlich Produktionsschule bzw. Angeboten zum Nachholen von Schulabschlüssen	29.10.
Vertreter der Fach-AG, Sprecherrat	Fach-AG HzE (Hilfen zur Erziehung)	Abst. Mit Angeboten HzE (umfasst allgemein ambulante/stationäre Hilfen), Elternbildung, Erziehungsberatung	Planung Januar 2015

FAG JBH/ Sprecherrat	Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)	Angebote psychologische/psychiatrische Beratung in den Austausch einladen (SPDi, weitere?) (Stichwort "Inklusion")	Jahresplanung Jan. 2015
Jugendamt 51.4.	Sächsische Aufbaubank (SAB)	Entwicklung einer Strategie zur Förderung in Hinsicht auf die neuen Richtlinien ESF Auswertung Förderprogramm (FRL-Förderrichtlinie) Abstimmungbedarfe mit Partnern klären	Jahresende 2014
Fach-AG JBH/ Kontaktbüro	Bildungsträger/ Maßnahmen und Jugendhilfe-Angebote, Fallmanagement des Jobcenters/Arbeitsvermittlung/Berufsbereitstellung	Potenziale und Zugang (zwischen den Angeboten aus den verschiedenen Rechtskreisen) Arbeitsförderung-Jugendhilfe vernetzen auf Arbeitsebene	nächste Fach-AG
Lehrlauf	JW (Jugendwerkstätten)/ QP (Qualifizierungsprojekt)	Konzept-/ Angebotsentwicklung in Diskussion mit den Partnern: Welche Spielräume / Angebote (für konzeptionelle Weiterentwicklung und Neuausrichtung) sind möglich innerhalb der vorgegebenen Förderrichtlinien (ESF/SMS - Sächsisches Ministerium für Verbraucherschutz und Soziales) (Bedarf niedrigschwelliger Angebote/ Zugänge - Maßnahme aus dem Teilfachplan)	Jahresende 2014

Desweiteren wurden folgende Veränderungen hinsichtlich der Bestandsaussagen im TFP vorgenommen:

- in Tabelle 3 der Angebote wurde das Angebot Kompetenzagentur West „Jobbörse“ und das Angebot Kompetenzagentur Ost „Kopilot“ gestrichen → Ende „Jugend stärken“ wurde ergänzt

Auf der „Tischdecke“ wurden folgende Ergänzungen notiert:

Bestand:

- Kompetenzagenturen gibt es nicht mehr
- kaum Teilzeit
 - Maßnahme
 - Ausbildungen

Bedarf:

1. (Allein)Erziehende
2. 2. Förderschüler?! ← JH & Schule – Eltern ⇒ Koop. ASDs, Psych. Beratung (in Verbindung mit 4.)
3. Förderung RL ESF
4. „Insoweit erfahrene FK“ zum Thema psych. Auffälligkeiten bei TN in den Angeboten
5. Kenntnis/ Übersicht/ Wegweiser aller relevanten Angebote für die ZG + die begleitenden Fachkräfte
6. „Aktivierung“ Niedrigschwelligkeit, neue Zugänge

Maßnahmen:

- (1) Alltagsmanagement und Elternbildung
- (1) Umsetzung des BBIG§8 (z.B. Teilzeit für Berufsvorbereitung und Ausbildung)
- (5) Fach-AG Austausch/ Vernetzung
- (5) Abstimmung + Nutzung + Einpflege des JugendInfoService
- Vernetzung/ Abstimmung mit IHK + HWK

Schnittstellen + Verabredung:

- Vernetzung Fach-AG
 - Schnittstelle KIJUFAFÖ u. ASD, BSD, JC, AA, Kita-Bereich, SPDI
- Auswertung Förderprogramm mit SAB